

Beratungsstelle für Kindertagesstätten

Rathausallee 98
22846 Norderstedt

Tätigkeitsbericht der pädagogischen Fachberatung August 2022 bis Dezember 2023

Inhalt

A Pädagogische Fachberatung	Seite 3
A 1 Arbeitsgruppen, Arbeitskreise, Gremien	Seite 3
A 1.1 Norderstedter Leitungskonferenz	Seite 3
A 1.2 Projekt- und Steuerungsgruppe des Norderstedter Eingewöhnungsmodells (NEM)	Seite 4
A 1.3 Netzwerktreffen der pädagogischen Fachberatungen	Seite 5
A 1.4 Netzwerk kommunal angestellter pädagogischer Fachberatungen	Seite 5
A 1.5 Qualitätsmanagement der städtischen Kindertagesstätten	Seite 6
A 1.6 Fach-Arbeitsgruppe (Fach-AG) der städtischen Kindertagesstätten	Seite 6
A 1.7 Arbeitsgruppe Schutzkonzept	Seite 7
A 1.8 PiA: Praxisintegrierte Ausbildung von Erzieher:innen am Berufsbildungszentrum in Norderstedt	Seite 7
A 2 Kontakte, Kooperationen, Vernetzung	Seite 8
A 3 Beratungs- und Fortbildungsangebote für Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte	Seite 8
A 3.1 Beratungsangebote	Seite 8
A 3.2 Fortbildungsangebote	Seite 8
A 4 Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung	Seite 9
Fazit	Seite 10

A Pädagogische Fachberatung

Das Angebot der pädagogischen Fachberatung umfasst folgende Bereiche:

- Planung, Organisation, Durchführung, Moderation von Arbeitsgruppen, -kreisen und Gremien
- Koordinierung und Vernetzung im Bereich der Kindertagesstätten und die sie betreffenden Institutionen
- Beratung von Kita-Leitungskräften, pädagogischen Fachkräften und Teams
- Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen
- Konzeptionsentwicklung von Kindertagesstätten
- Schutzkonzeptentwicklung von Kindertagesstätten
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Organisation, Durchführung und inhaltliche Gestaltung des Qualitätszirkels der städtischen Kindertagesstätten

A 1 Arbeitsgruppen, Arbeitskreise, Gremien

A 1.1 Norderstedter Leitungskonferenz

Die Norderstedter Leitungskonferenz ist ein monatliches, trägerübergreifendes Arbeitstreffen für die Leitungskräfte der Kindertagesstätten in Norderstedt. Die pädagogische Fachberatung der Beratungsstelle für Kindertagesstätten ist zuständig für die Planung, Organisation sowie die Durchführung und Moderation der trägerübergreifenden Konferenzen.

Schwerpunktt Themen im Berichtszeitraum:

- Auswirkungen der Corona-Schutzmaßnahmen auf den pädagogischen Arbeitsbereich
- Kita-Aufholprogramm des Landes Schleswig-Holstein
- Arbeitsbereiche und Aufgaben Frühförderung Norderstedt
- Arbeitsbereiche und Aufgaben Jugendamt Norderstedt
- Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) in Schleswig-Holstein
- Standard-Qualitäts-Kosten-Modell (SQKM)
- Kita-Portal Schleswig-Holstein
- Fachkräftemangel in den Kindertagesstätten
- Steigende Kosten im Bereich Energie und Lebensmittel
- Eingliederungshilfe, neues ICF-basiertes Berichtswesen
- Eingewöhnung und Übergänge (nach Einschränkungen durch Corona)
- Austausch zu Qualitätsmanagementverfahren
- Netzwerktreffen Integration/Inklusion
- Jahresbrief an die Sozialdezernentin
- Seminar MA-Bindung
- Norderstedter Eingewöhnungsmodell
- Fachstelle Kleine Riesen: Frühinterventionsprojekt für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien
- Koordination Frühe Hilfen und Familienzentren
- Inobhutnahme in der Kita
- Kompetenzzentrum Inklusion

Gäste zu verschiedenen Themen:

- Frau Grunwaldt, Leitung Frühförderung Norderstedt, Frau Wulff, stellvertretende Leitung
- Frau Jungsthöfel, Amtsleitung Jugendamt Norderstedt
- Frau Schmieder, 2. Stadträtin und Sozialdezernentin der Stadt Norderstedt
- Frau Passoth, Qualitätsaufsicht SQKM Stadt Norderstedt und Frau Schneider, Fachbereich Kindertagesbetreuung Stadt Norderstedt
- Elisabeth Wesche, Fachstelle Kleine Riesen vom ATS Suchthilfezentrum Norderstedt
- Christina Weichert, Koordinatorin Frühe Hilfen und Familienzentren in Norderstedt
- Claudia Weiß, Vivien Eckhardt, Kompetenzteam Inklusion der Stadt Norderstedt

Seit September 2023 ist wieder abwechselnd eine der Norderstedter Kindertagesstätten der Austragungsort für die Konferenz anstelle der Räume im Rathaus.

A 1.2 Projekt- und Steuerungsgruppe des Norderstedter Eingewöhnungsmodells (NEM)

Das Norderstedter Eingewöhnungsmodell (NEM) für Kleinstkinder zur Eingewöhnung in die Krippe basiert auf einer systemischen Sichtweise und unterstützt bestmöglich den Übergang von Kleinstkindern in die öffentliche Kinderbetreuung. In diesem Modell werden in einer Übergangsphase gemeinsam mit den Personensorgeberechtigten und Kindern die Voraussetzungen für eine sanfte Eingewöhnung in eine Krippengruppe geschaffen.

Die Arbeitsgruppe Entwicklung von Bindungs- und Beziehungsfähigkeit (EBBF), eine Unterarbeitsgruppe des Regionalen Sozialen Arbeitskreises Norderstedt, in der dieses Modell entwickelt wurde, hat aufgrund personeller Veränderungen im September 2022 die Zusammenarbeit eingestellt.

Das Projekt des Norderstedter Eingewöhnungsmodells wird jedoch fortlaufend weitergeführt.

Kooperationen im Norderstedter Eingewöhnungsmodell:

- In den regelmäßig stattfindenden Steuerungsgruppentreffen mit den Leitungskräften der am Projekt teilnehmenden Kindertagesstätten werden gemeinsam Erfahrungen reflektiert und ausgewertet sowie Planungen und notwendige Organisationen für das Modell abgestimmt.
- Die Projektgruppe begleitet und berät die teilnehmenden Kindertagesstätten und evaluiert die Auswertung der Befragungen der am Modell beteiligten Personensorgeberechtigten und pädagogischen Fachkräfte.
- Aktuell beteiligen sich elf Kindertagesstätten mit Krippengruppen am Norderstedter Eingewöhnungsmodell.

Im Herbst 2022 wurde eine zweite Evaluation des Norderstedter Eingewöhnungsmodells in Form einer anonymen Befragung der Personensorgeberechtigten und Fachkräfte von der Projektgruppe vorbereitet und in den fünf im Jahr 2022 teilnehmenden Kindertagesstätten durchgeführt. Die Projektgruppe kam nach der Auswertung dieser zweiten Evaluation zu dem Fazit, dass vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels als belastender Faktor die Bewertung des Norderstedter Eingewöhnungsmodells weiterhin als gut angesehen werden darf.

Seit dem Frühjahr 2023 sind elf Kindertagesstätten verschiedener Träger an dem Norderstedter Eingewöhnungsmodell beteiligt.

Da der Fachkräftemangel für die pädagogischen Fachkräfte ein belastender Faktor ist, werden bei der weiteren Durchführung des Projektes die Ressourcen bzw. die Bedingungen in den jeweiligen Kindertagesstätten, die das Modell durchführen, im Fokus weiterer Planungen sowie einer dritten anonymen Befragung der Personensorgeberechtigten und Fachkräfte stehen.

Die Weiterentwicklung und -verbreitung dieses Modells, die Begleitung der teilnehmenden Kindertagesstätten sowie die Planung, Organisation und Durchführung der Steuerungs- und Projektgruppentreffen werden von der pädagogischen Fachberatung der Beratungsstelle für Kindertagesstätten gesteuert.

A 1.3 Netzwerktreffen der pädagogischen Fachberatungen

Das trägerübergreifende Netzwerk der pädagogischen Fachberatungen aus Norderstedt trifft sich regelmäßig, um gemeinsam Entwicklungen, Anforderungen und Bedarfe der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesbetreuung zu reflektieren und Handlungsbedarfe festzustellen. Die pädagogische Fachberatung der Beratungsstelle ist für die Planung, Organisation sowie Durchführung und Moderation zuständig. Vertreten sind acht Fachberaterinnen verschiedener Träger: Kita-Werk, Der Kinder wegen gGmbH, Diakonisches Werk, AWO, Tagespflege Norderstedt, Stadt Norderstedt und die Fachberaterin des Bundesprogramms „Sprache als Schlüssel zur Welt“. Im Dezember 2023 hat sich auch die Fachberaterin des DRK's dem Netzwerk angeschlossen.

Schwerpunktt Themen im Berichtszeitraum:

- Einfluss der Pandemie auf die Entwicklung der Kinder
- Auswertung Workshop-Reihe „Das Kind im Blick“
- Bundesprogramm „Sprache als Schlüssel zur Welt“
- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Kompetenzzentrum Inklusion
- Themen der Kitas: QM, Schutzkonzept, Konzeptionsentwicklung
- Diskriminierungssensibilität

Die durch die Pandemie geprägte Arbeit in der Kindertagesbetreuung und dem daraus folgenden Spagat zwischen dem hohen pädagogischen Anspruch und der Realität vor Ort haben den Kreis der Fachberaterinnen veranlasst, eine Workshop-Reihe unter dem Motto „Das Kind im Blick“ zu entwickeln.

Die Workshop-Reihe bietet neben praxisnahen pädagogischen Themen auch die Zusammenarbeit trägerübergreifender Fachberaterinnenteams, die für die Durchführung der sechs Workshops verantwortlich sind. Jeweils 15 pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und der Kindertagespflege konnten an den Workshops teilnehmen, sich fortbilden und austauschen. Das Projekt startete im Mai 2022 und war bis Februar 2023 befristet. Es soll im Jahr 2024 fortgesetzt werden.

A 1.4 Netzwerk kommunal angestellter pädagogischer Fachberatungen

Im Frühjahr 2023 hat der Städteverband Schleswig-Holstein ein Netzwerktreffen kommunaler Kita-Fachberatungen in Schleswig-Holstein initiiert.

Im Juni 2023 fand das erste Treffen zur Organisation des Netzwerkes und Identifizierung/Sammlung gemeinsamer Themen statt.

Das Netzwerk wird sich vierteljährlich jeweils an einem der Standorte der Fachberatungen treffen. Vertreten sind vier Fachberaterinnen aus Neumünster, Norderstedt, Kiel und Henstedt-Ulzburg. Die Fachberaterin aus Lübeck wird sich 2024 anschließen. Ein Ziel ist auch die fachliche Beratung für den Städteverband zu bestimmten Themen.

Bisherige Schwerpunktthemen des Netzwerktreffens:

- Qualitätsmanagement
- SQKM
- Diskriminierungsformen in Kindertagesstätten

A 1.5 Qualitätsmanagement der städtischen Kindertagesstätten

Nach der Sichtung mehrerer Qualitätsmanagementverfahren durch den Fachbereichsleiter für Kindertagesstätten der Stadt Norderstedt und der pädagogischen Fachberatung der Beratungsstelle fiel im September 2022 die Entscheidung, das Verfahren Kita-Qualität im Prozess (KiQuiP) des Paritätischen Schleswig-Holstein für die städtischen Kindertagesstätten zu implementieren. Dieses QM-Verfahren wird während der Einführung an deren Bedarfe angepasst.

Im März 2023 starteten die Einführung von KiQuiP und die Zertifikatsausbildung zur/zum Qualitätsbeauftragten in Kindertageseinrichtungen für die Leitungskräfte und jeweils einer pädagogischen Fachkraft der zehn Standorte der städtischen Kindertagesstätten. An dieser Qualifizierungsmaßnahme nehmen auch der Fachbereichsleiter für Kindertagesstätten und die pädagogische Fachberatung der Beratungsstelle teil.

Die pädagogische Fachberatung ist für die Planung, Organisation und inhaltliche Schwerpunktsetzung dieser aus sechs ganztägigen Fortbildungsmodulen bestehenden Qualifizierungsmaßnahme zuständig. Fünf Module fanden von März bis September 2023 (Ausnahme April und August 2023) statt und werden im Januar 2024 mit einem Methodentag enden.

Qualitätszirkel der Qualitätsbeauftragten der städtischen Kindertagesstätten

Seit Juli 2023 findet einmal monatlich ein zweistündiger Qualitätszirkel mit den pädagogischen Fachkräften, die als Qualitätsbeauftragte der städtischen Kindertagesstätten tätig sind, statt. Die pädagogische Fachberatung der Beratungsstelle ist sowohl für die Planung und Organisation als auch für die Durchführung und inhaltliche Gestaltung der Qualitätszirkel zuständig. In diesen werden zur Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit Prozesse evaluiert, dokumentiert und anschließend in das QM-Handbuch der städtischen Kindertagesstätten eingepflegt. Die Fachberatung achtet dabei darauf, dass sich die pädagogische Arbeit an fachlich aktuellen Standards orientiert.

A 1.6 Fach-Arbeitsgruppe (Fach-AG) der städtischen Kindertagesstätten

Die Fach-AG ist ein monatliches Arbeitstreffen der Leitungskräfte der städtischen Kindertagesstätten. Die pädagogische Fachberatung der Beratungsstelle für Kindertagesstätten ist zuständig für die Planung, Organisation sowie die Durchführung und Moderation der Arbeitsgruppe.

Schwerpunktthemen im Berichtszeitraum:

- Antragsverfahren Kreis Segeberg, Kinder mit Förderbedarf

- Netzwerktreffen Integration
- Adultismus
- Kita Qualität im Prozess (KiQuiP) und Anforderungsprofil Qualitätsbeauftragte
- Praxisintegrierte Ausbildung von Erzieher:innen
- Rahmenkonzeption
- Schutzkonzept für die städtischen Kindertagesstätten
- Bearbeitung und Evaluation von QM-Dokumenten für das QM-Handbuch
- Notfallplan Personalengpass
- Betreuung zukünftiger Schulkinder („Augustlücke“)

Zudem bietet die Fach-AG Raum für kollegiale Beratung und Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen in den Kindertagesstätten.

Seit Mai 2023 ist wieder abwechselnd eine der städtischen Kindertagesstätten der Austragungsort für die Arbeitsgruppe anstelle der Räume im Rathaus.

A 1.7 Arbeitsgruppe Schutzkonzept

Die Arbeitsgruppe Schutzkonzept bestehend aus zwei (zu Beginn drei) Leitungskräften der städtischen Kindertagesstätten und der pädagogischen Fachberatung der Beratungsstelle erstellt ein gemeinsames und einheitliches Rahmenschutzkonzept für die städtischen Kindertagesstätten.

Von Oktober 2022 bis Juni 2023 begleitete das Fortbildungszentrum Wendepunkt e.V. in monatlichen Treffen die Arbeitsgruppe bei der Erstellung.

Seit Juli 2023 trifft sich die Arbeitsgruppe kontinuierlich in regelmäßigen Abständen ohne die Begleitung durch den Wendepunkt mit dem Ziel, das Rahmenschutzkonzept voraussichtlich im Frühjahr 2024 fertigzustellen. Die pädagogische Fachberatung ist sowohl für die Erstellung des Schutzkonzeptes als auch für die Planung, Organisation und Durchführung dieses Prozesses zuständig.

Mit dem Schutzkonzept entsteht ein Leitfaden für das pädagogische Handeln zum Schutz der den Kindertagesstätten anvertrauten Kinder. Zudem erstellt die Arbeitsgruppe Arbeitshilfen für die Leitungskräfte und pädagogischen Fachkräfte, um sich mit den Themen des Schutzkonzeptes auseinanderzusetzen und nachhaltig lebendig zu halten.

Die Arbeit an dem gemeinsamen Schutzkonzept für die städtischen Kindertagesstätten der Stadt Norderstedt ist ein Organisationsentwicklungsprozess. Das Anliegen in diesem Prozess ist, das Handeln der Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen selbst in den Blick zu nehmen und hierbei den intervenierenden und vor allem den präventiven Kinderschutz für die Einrichtungen zu optimieren. Die Arbeit an einem Schutzkonzept strebt eine Kultur der Grenzachtung an.

A 1.8 PiA: Praxisintegrierte Ausbildung von Erzieher:innen am Berufsbildungszentrum in Norderstedt

Seit August 2019 wird am Berufsbildungszentrum (BBZ) in Norderstedt die Praxisintegrierte Erzieher:innen-Ausbildung in Kooperation mit dem BBZ Bad Segeberg durchgeführt. Zunächst wurde eine Klasse mit 25 Ausbildungsplätzen als Pilotprojekt für einen Durchgang von drei Jahren eingerichtet.

Aufgrund der großen Nachfrage an Ausbildungsplätzen und dem Bedarf an Fachpersonal für die Kindertagesbetreuung wird am BBZ in Norderstedt, in Kooperation mit dem BBZ Segeberg, weiterhin eine Ausbildungsklasse pro Schuljahr angeboten.

Die pädagogische Fachberatung der Beratungsstelle hat das Projekt über den gesamten Zeitraum bis Herbst 2022 begleitet, war trägerübergreifend Ansprechpartnerin und Teilnehmerin einer koordinierenden Arbeitsgruppe. Danach übernahm diese Aufgabe der Fachbereichsleiter für Kindertagesstätten.

A 2 Kontakte, Kooperationen, Vernetzung

Zusätzlich zur Organisation des Erfahrungsaustausches zwischen den Kindertagesstätten in Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen koordiniert die pädagogische Fachberatung die Vernetzung zwischen den Kindertagesstätten und anderen sie betreffenden Institutionen.

Beteiligung der Fachberatung an folgender Veranstaltung:

- Planung und Organisation des Seminars zum Thema Mitarbeitenden-Bindung für Führungskräfte der Kindertagesstätten in Norderstedt

Beteiligung der Fachberatung an Netzwerktreffen:

- Vierteljährliches Treffen des Netzwerks „Fortbildung Kinder bis 3 Jahren“ der Regionalgruppe Nord des Bundesnetzwerkes „Fortbildung und Beratung in der Frühpädagogik e.V.“
- Netzwerk Fachberatung Kompass Südholstein
- Regionaler Sozialer Arbeitskreis Norderstedt
- Regionaltreffen „Übergang Kita – Grundschule“
- Gesamttreffen aller Norderstedter Kindertageseinrichtungen „Integrative Betreuung“
- Leitungsdienstbesprechung der städtischen Kindertagesstätten
- Kooperationstreffen mit Fachberatung des Eigenbetrieb Henstedt-Ulzburg

A 3 Beratungs- und Fortbildungsangebote für Führungskräfte und pädagogische Fachkräfte

A 3.1 Beratungsangebote

Beratungen von Leitungs- und pädagogischen Fachkräften fanden persönlich und telefonisch zu folgenden Themen statt:

- Pädagogische Themen wie Eingewöhnung, Übergänge, Elternkooperation, Alltagssituationen, Entwicklungsbedürfnisse, Entwicklungsaufgaben Kinder bis drei Jahren
- Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen
- Konzeptionsentwicklung
- Rolle und Aufgaben Leitung und stellvertretende Leitung / Leitung - Team
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- QM-Verfahren
- Kindertagesförderungsgesetz KiTaG
- Organisatorische Abläufe

A 3.2 Fortbildungsangebote

Arbeitsgruppe Krippenpädagogik

Dieses Fortbildungsangebot findet als trägerübergreifendes Gruppenangebot in einem monatlichen Rhythmus in zweistündigen Treffen jeweils in einer Einrichtung der Teilnehmenden

statt, so dass jede Krippe einmal Veranstaltungsort ist. Zunächst wird gemeinsam ein Schwerpunktthema bearbeitet und im Anschluss stellt der/die Gastgeber:in das jeweilige pädagogische Konzept vor. Anschließend findet eine Besichtigung der Räumlichkeiten statt.

Diese umfangreichen Einblicke in die verschiedenen Konzepte der Krippen bieten den Fachkräften die Möglichkeit der kollegialen Beratung, des intensiven Fachaustausches und dem Auf- oder Ausbau von Kontakten zwischen den Kindertagesstätten.

An dieser Arbeitsgruppe nahmen zehn pädagogische Fachkräfte aus dem Krippenbereich im Zeitraum von März bis November 2023 teil.

Die Themen der Arbeitsgruppe waren:

- Frühkindlichen Bildung
- Bindung und Beziehung
- Entwicklungsbedürfnisse von Krippenkindern
- Teilhabe in der Krippe
- Schlüsselsituationen „Mahlzeiten“, „Schlafen“
- Entwicklungsdokumentation
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Kontakte und Vernetzung zwischen den Kindertagesstätten

Seminar zum Thema Adulthood

Adulthood beruht auf grundlegendem Machtungleichgewicht zwischen „vollwertigen Menschen“ (Erwachsenen) einerseits und „werdenden Menschen“ (Kinder oder Jugendlichen) andererseits (Liebel, M. / Maede, P. (2023) Adulthood, S. 21). Es geht einher mit Machtlosigkeit und einem Machtmissbrauch gegenüber Kindern.

Das Seminar zum Thema Adulthood findet als dreistündiges Inhouseseminar in den Kindertagesstätten während der Dienstbesprechungen statt. Im Jahr 2023 haben drei Einrichtungen sowie eine Kita-Leitungskonferenz dieses Angebot genutzt.

Pädagogische Beziehungen sind immer durch „ungleiche“ Machtverhältnisse gekennzeichnet. Umso wichtiger ist es, dass pädagogische Fachkräfte sich ihrer Macht bewusst sind und sie reflektiert und verantwortungsvoll einsetzen, um die uns anvertrauten Kinder unterstützend auf ihrem Weg zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten begleiten zu können.

Das Seminar bietet Anstöße, Hintergrundwissen und Hinweise zu vertiefter Auseinandersetzung mit dem Thema sowie alternative Handlungsmöglichkeiten für die Praxis.

A 4 Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Die pädagogische Fachberatung ergreift verschiedene Maßnahmen zur Sicherung und Förderung der Qualität ihres Tätigkeitsbereiches.

- Fortbildungsangebote der Fachberatung werden evaluiert, ausgewertet und weiterentwickelt.
- Supervision wird regelmäßig in Anspruch genommen.
- Die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung wird durch Teilnahme an Fortbildungen, Fachtagungen und Netzwerktreffen sowie Fachliteratur gewährleistet.
- Regelmäßige Besprechungen finden im Fachberatungsteam statt.

Fazit

Insgesamt erforderte zum Beginn des Berichtszeitraumes die Corona-Pandemie weiterhin hohe Anpassungsleistungen von Familien und Kindertagesstätten.

Es ist weiterhin festzustellen, dass im Berichtszeitraum die gestiegenen Anforderungen und die Auswirkungen des Fachkräftemangels im pädagogischen Arbeitsfeld zu erhöhten Belastungen der pädagogischen Fach- und Leitungskräfte führten. Dieses war spürbar an den Themen, die Leitungs- und Fachkräfte einbrachten sowie an kurzfristigen Terminabsagen bzgl. der Teilnahme an Arbeitsgruppen und Fortbildungsangeboten, wobei festzuhalten ist, dass der Wunsch nach Auseinandersetzung mit pädagogischen Fachthemen groß ist.

Norderstedt, den 02.01.2024

Martina Ahrens-Sobanski